

## Superintendent Koch fordert Bleiberecht für vierköpfige Familie in Horitschon

Utl.: "Menschenwürde gehört in jedes Ressort" =

Eisenstadt (OTS/epdÖ) - Der burgenländische evangelische Superintendent Manfred Koch fordert ein Bleiberecht für eine vierköpfige gut integrierte Familie aus Aserbaidshon. Bei einer Pressekonferenz in Eisenstadt appellierte der Superintendent am Freitag, 17. Juni, an alle beteiligten Beamten und Politiker, die Familie, die seit vier Jahren im burgenländischen Horitschon lebt, nicht abzuschicken: "Diese Familie ist hervorragend integriert, die Sprache ist überhaupt kein Problem mehr, die beiden Söhne sind hier im Burgenland groß geworden." Koch betonte, dass jedem Menschen eine Würde zukomme, die ihm nicht genommen werden könne. "Ich als Superintendent des Burgenlandes bitte die Politiker, sich für diese Familie einzusetzen. Menschenwürde gehört in jedes Ressort, daher kann auch jeder Politiker sich dafür einsetzen. Mein Appell richtet sich an alle: Bitte helfen Sie mit, dass diese Familie hierbleiben darf."

Rückfragehinweis:

epdÖ

Dr. Thomas Dasek

Tel.: (01) 712 54 61 DW 12

mailto:epd@evang.at

http://www.evang.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/505/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0130 2011-06-17/11:06

171106 Jun 11

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20110617\\_OTS0130](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20110617_OTS0130)